

Band 1

Heft 3

S 95

1389 Juni 24 [in nativitate beati Johannis baptiste].

[79

95

Hermen van Keppeler, Kanoniker zu Monstere u. Kirchherr zu Epe, Gerd van Keppeler u. Locke, seine Frau, geloben dem Priester Johanne van den Twenhuzen Schadloshaltung von all dem Schaden, den er von der Kirche zu Epe haben möchte, nach folgenden Bedingungen: H. v. K. giebt dem J. die Kirche zu Epe mit allem Zubehör, ausgenommen Erve u. Wehle, auf 4 Jahre von St. Michele an für jährlich 12 Mk. Münt.; Joh. hat dieses Geld für die ersten 2 Jahre, d. h. 24 Mk., bereits bezahlt; von den restierenden 24 Mk. soll J. dem Gerde Ellinghe Ostern über 1 Jahr nach Datum dieses Briefes 8 Mk. u. sofort jährlich 8 Mk. zahlen, bis die 24 Mk. bezahlt sind. Stirbt J. bereits innerhalb der ersten 2 Jahre, so verpflichten sie sich, ihm ein Jahr mal halten zu lassen. H. verpflichtet sich, bei dem Tode des Joh. ihm „my naxare an der Kerken to Epe“ zu geben. Stirbt der H. v. K. und wird dadurch Joh. in dem Besitze der Kirche gehindert, so verpflichten sich die übrigen zum Ersatz des Schadens.

Zeugen: broder Bernt eyn terminarius tor Nygenborch, Symen van Ghesteren, Berent van Asbete pastoriken gheheten.

Orig. 2 Siegel; Cl. I L. 3 F. A Nr. 13.